

Jürg Müller
Jürg Simon

Handbuch Kollidierende Kennzeichen

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Unermesslich gross und stetig zunehmend ist die Zahl der auf dem Markt in Erscheinung tretenden Kennzeichen wie Marken, Namen, Domainnamen, Firmenbezeichnungen und Produktegestaltungen. Bei Kollisionen zwischen gleichartigen Kennzeichen (z.B. Marke gegen Marke) bewegt sich die Rechtspraxis auf einigermaßen berechenbarem Boden, doch die Beurteilung von Kollisionen ungleichartiger Kennzeichen (z.B. Marke gegen Name) bietet regelmässig grosse Schwierigkeiten. Dieses aus dem Cicerone der Voraufgabe hervorgegangene Handbuch ist der Wegweiser für solche Fälle. Es enthält eine ausführliche Darstellung und kritische Würdigung der verschiedenen Arten von Kennzeichen sowie der relevanten Aspekte bei der Beurteilung von Kennzeichenkollisionen wie Kollisionsregeln, Verwechslungsgefahr, Rechtsanwendungshilfen, Gleichnamigkeit, Bekanntheitsschutz und methodologische Aspekte der Rechtsfindung. In einem Anhang wird für alle erdenklichen Kollisionsfälle die vorhandene Rechtsprechung der schweizerischen Gerichte angeführt.

Jürg Müller

Fürsprecher

Jürg Simon

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt

Handbuch Kollidierende Kennzeichen

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Zitervorschlag:

Müller/Simon, Handbuch Kollidierende Kennzeichen, 2. Aufl. 2024, N x

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2024
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-5137-5

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-5136-8



Vorwort

Unermesslich gross und stetig zunehmend ist die Zahl der auf dem Markt in Erscheinung tretenden Kennzeichen (Marken, Namen, Domainnamen, Firmenbezeichnungen etc.). Und entsprechend gross ist die Gefahr von Kollisionen zwischen Kennzeichen. Bei Konflikten zwischen gleichartigen Kennzeichen (wie Marke gegen Marke) bewegt sich die Rechtspraxis auf einigermassen berechenbarem, wenn auch mitunter etwas realitätsfern wirkendem Boden. Die Beurteilung von Kollisionen ungleichartiger Kennzeichen (wie Marke gegen Name) bietet demgegenüber oft erhebliche Schwierigkeiten. Das aus dem (etymologisch nicht leicht zu ortenden) *Cicerone* der Voraufgabe hervorgegangene *Handbuch* will hier Wegweiser sein – nicht ein weiterer (möglichst ausladender) Kommentar, aber doch eine einlässliche (und mitunter kritische) Darstellung der verschiedenen Arten von Kennzeichen und der bei der Beurteilung von Kennzeichenkollisionen relevanten Aspekte (Kollisionsregeln, Verwechslungsgefahr, Rechtsanwendungshilfen, Gleichnamigkeit, Bekanntheitsschutz, methodologische Gesichtspunkte bei der Rechtsfindung etc.) – mithin Konturen einer umsetzbaren Rechtsfindung, die mit methodologisch immer gleichen Zwischenschritten zu realitätsnahen Ergebnissen führen kann und sich nicht damit begnügt, die zu beurteilenden Kollisionsfälle mit oft kritiklosem Heranziehen von angeblichen Erfahrungssätzen, spekulativem Rückgriff auf unterstellte Erinnerungsbilder und starker Überbetonung des Normativen zu erledigen.

In einem Anhang wird (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) für alle erdenklichen Kollisionsfälle Rechtsprechung von schweizerischen Gerichten angeführt.

Der zwischen den Autoren bestehende räumliche Abstand führte intern zu keinen fachlichen Kontroversen, was schon aufgrund der früher bestehenden büropartnerschaftlichen Zusammenarbeit auch nicht zu erwarten war. Im Raum Bern lag die beharrliche Erfassung des ergänzten, gekürzten, umgestellten oder sonst wie malträtierten Textes in den Händen der Anwältskandidatin *Julia Rechsteiner*, die auch einen massgeblichen Beitrag bei der Erarbeitung der tabellarischen Übersicht (N 170) geleistet hat – mit Kompetenz, Umsicht und humorvoller Gelassenheit, was sich bei den zunächst beharrlich auftretenden technischen (!) Problemen als geradezu überlebenswichtig herausgestellt hat. In Zürich konnten wir für Recherchen auf die wertvolle Hilfe der juristischen Sommerpraktikantin *Annika Bucheli* und der Anwältssubstitutin *Alina Kuster* zurückgreifen.

Wir danken dem Stämpfli-Verlag für die ermunternde, wohlwollende und geduldige Betreuung und Begleitung des Werks.

Gerzensee/Zürich, Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
Einleitung.....	1
Grundlagen.....	5
1. Kapitel: Kennzeichen.....	7
I. Zeichen	7
II. Kennzeichen	8
III. Registrierte und nicht registrierte Kennzeichen	14
IV. Alphanumerische und nicht alphanumerische Kennzeichen	17
V. Kennzeichenrecht	19
2. Kapitel: Arten von Kennzeichen.....	21
I. Firmenbezeichnung (A)	22
1. Begriff	22
2. Art des Schutzes	23
3. Entstehung des Schutzes.....	25
4. Örtliche Reichweite des Schutzes	26
5. Rechtsnatur.....	27
II. Ausländischer Handelsname (B).....	27
1. Begriff	27
2. Art des Schutzes	27
3. Entstehung des Schutzes.....	28
4. Örtliche Reichweite des Schutzes	29
5. Rechtsnatur.....	29
III. Enseigne (C)	30
1. Begriff	30
2. Art des Schutzes	30
3. Entstehung des Schutzes.....	31
4. Örtliche Reichweite des Schutzes	31
5. Rechtsnatur.....	31
IV. Geschäftsbezeichnung (D)	31
1. Begriff	31
2. Art des Schutzes	32
3. Entstehung des Schutzes.....	32
4. Örtliche Reichweite des Schutzes	32
5. Rechtsnatur.....	32
V. Marke (E).....	33
1. Begriff	33
2. Art des Schutzes	39
3. Entstehung des Schutzes.....	40

4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	40
5. Rechtsnatur.....	40
VI. Ausstattung (F).....	40
1. Begriff.....	40
2. Art des Schutzes.....	41
3. Entstehung des Schutzes.....	42
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	43
5. Rechtsnatur.....	43
VII. Design (G).....	43
1. Begriff.....	43
2. Art des Schutzes.....	47
3. Entstehung des Schutzes.....	48
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	48
5. Rechtsnatur.....	49
VIII. Domainname (H).....	49
1. Begriff.....	49
2. Art des Schutzes.....	50
3. Entstehung des Schutzes.....	52
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	52
5. Rechtsnatur.....	53
IX. Name (I).....	53
1. Begriff.....	53
2. Art des Schutzes.....	54
3. Entstehung des Schutzes.....	56
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	57
5. Rechtsnatur.....	57
X. Herkunftsangaben (K).....	57
1. Begriff.....	57
2. Art des Schutzes.....	59
3. Entstehung des Schutzes.....	60
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	61
5. Rechtsnatur.....	61
XI. Geschützte Ursprungsbezeichnungen (GUB) und Geschützte geografische Angaben (GGA) (L).....	62
1. Begriff.....	62
2. Art des Schutzes.....	64
3. Entstehung des Schutzes.....	64
4. Örtliche Reichweite des Schutzes.....	64
5. Rechtsnatur.....	65
XII. Tabellarische Übersicht.....	65
3. Kapitel: Kollisionen.....	73
I. Rechtskollisionen.....	73
II. Kollisionen im Kennzeichenrecht.....	74
1. Konkurrenz von Schutznormen (Gesetzeskonkurrenz).....	74
2. Kollisionen von Kennzeichen.....	75
III. Methodologische Aspekte.....	75

IV. Herkömmliche (ungeeignete) Kollisionsregeln.....	78
1. Lex posterior derogat legi priori	79
2. Lex superior derogat legi inferiori	79
3. Lex specialis derogat legi generali.....	82
4. Umwegthese	86
V. Zielführende Ansätze	93
1. Rechtlich relevanter Sachverhalt, einschlägige Rechtsnormen.....	93
2. Gleichrang der Kennzeichenrechte	94
3. Autonome Anwendung der kennzeichenrechtlichen Gesetze, mögliche Schranken	97
4. Analyse der (Gesetzes-)Konkurrenzlage	99
4. Kapitel: Verwechslungsgefahr	103
I. Rechtsfrage	103
II. Begriff der Verwechslungsgefahr	105
III. Arten der Verwechslungsgefahr.....	106
1. Unmittelbare Verwechslungsgefahr (im engeren Sinn)	107
2. Verwechslungsgefahr im Sinne eines gedanklichen Inverbindungbringens.....	107
a) Verwechslungsgefahr unter dem Gesichtspunkt des Serienzeichens.....	108
b) Verwechslungsgefahr im weiteren Sinn	108
IV. Einheitliche Umschreibung des Begriffs der Verwechslungsgefahr?	109
V. Keine Verwechslungsgefahr im Designrecht?	111
VI. Rechtsanwendungshilfen (sog. Erfahrungssätze).....	112
1. Allgemeines	112
2. Einzelne Rechtsanwendungshilfen	118
a) Die Gefahr einer Verwechslung (im Sinne einer Wahrscheinlichkeit von Verwechslungsfällen) genügt; konkrete Verwechslungsfälle müssen nicht nachgewiesen werden.....	118
b) Identität oder Ähnlichkeit der Kennzeichen (Zeichenähnlichkeit)	118
c) Entscheidend ist der Gesamteindruck der zu beurteilenden Kennzeichen.....	119
d) Der Gesamteindruck wird durch hervortretende Kennzeichenelemente geprägt.....	121
e) Je grösser die Kennzeichnungskraft des älteren Kennzeichens, desto eher besteht Verwechslungsgefahr.....	121
f) Branchennähe und Nähe der Waren und Dienstleistungen können die Gefahr von Verwechslungen erhöhen.....	123
g) Wechselwirkung von Zeichenähnlichkeit, Waren- und Dienstleistungsähnlichkeit und Kennzeichnungskraft.....	124
h) Auffassung und Aufmerksamkeit des Verkehrs	124
i) Erinnerungsbild	126
j) Alle Umstände des Einzelfalls	128
k) Tatsächlich erfolgte Verwechslungen können ein Indiz für eine Verwechslungsgefahr sein.....	128
l) Das verletzende Kennzeichen muss kennzeichenmässig verwendet werden	129
m) Die Verwechslungsgefahr beurteilt sich nach objektiven Kriterien.....	129
3. Ausgewählte Beispiele aus der neuesten Praxis des Bundesgerichts	130

VII. Gleichnamigkeit.....	134
1. Allgemeines.....	134
2. Einzelaspekte.....	135
a) Priorität.....	135
b) Namensführungsinteresse.....	135
c) Vermeidung von Verwechslungsgefahr	136
d) Veränderung von bestehenden Koexistenzsituationen	137
5. Kapitel: Beeinträchtigungen ausserhalb des Bereichs der Verwechslungsgefahr	139
6. Kapitel: Rechtsfindung bei der Beurteilung von Kollisionen von Kennzeichen.....	145
I. Rechtlich relevanter Sachverhalt	145
II. Klärung einer möglichen Gesetzeskonkurrenz	145
III. Beurteilung des Kollisionsfalls (Kollision von Kennzeichen)	146
IV. Beeinträchtigungen ausserhalb des Bereichs der Verwechslungsgefahr	151
V. Zivilprozessuale Aspekte	151
VI. Appendix Fallbeispiel.....	153
Anhang.....	159
Rechtsprechung der Zivilgerichte zu den einzelnen Fallgruppen von Kollisionen	160
Hinweise.....	160
Tabellen	163
Stichwortverzeichnis.....	271

Abkürzungsverzeichnis

a.A./A.A.	anderer Auffassung
a [Gesetz]	alte Fassung [des betreffenden Gesetzes]
Abs.	Absatz
a.E.	am Ende
AJP	Aktuelle Juristische Praxis
a.M.	anderer Meinung
AOC	Appellation d'Origine Contrôlée
AppHof	Appellationshof
Art.	Artikel
BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bd.	Band
BezGer	Bezirksgericht
BG	Bundesgesetz
BGE	Bundesgerichtsentscheid (Amtliche Sammlung)
BGer	Bundesgericht
BGH	Bundesgerichtshof (Deutschland)
Bst.	Buchstabe
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
BVGer	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
DesG	Bundesgesetz vom 5. Oktober 2001 über den Schutz von Design (SR 232.12)
d.h.	das heisst
E.	Erwägung
EG	Europäische Gemeinschaft
EHRA	Eidgenössisches Amt für das Handelsregister
et al.	und weitere (et alii)
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell

f.	folgende Seite
ff.	folgende Seiten
Fn.	Fussnote
GGA	Geschützte Geografische Angabe
GK	Gerichtskreis
gl.M.	gleicher Meinung
GP	Gerichtspräsident
GRUR	Zeitschrift für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Weinheim
GRUR Int.	Zeitschrift für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil, Weinheim
GUB	Geschützte Ursprungsbezeichnung
GUB/GGA-VO	Verordnung über den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse, verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse, waldwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete waldwirtschaftliche Erzeugnisse vom 28. Mai 1997 (SR 910.12)
HGer	Handelsgericht
HRegV	Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (SR 221.411)
Hrsg.	Herausgeber
IGE	Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
KassGer	Kassationsgericht
KGer	Kantonsgericht
lit.	Litera
LwG	Bundesgesetz über die Landwirtschaft vom 29. April 1998 (SR 910.1)
MarkenG	Gesetz über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen (Deutschland)
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht, Starnberg
m.(w.)H.	mit (weiteren) Hinweisen
MSchG	Herkunftsangaben vom 28. August 1992 (SR 232.11)
N	Note
Nr.	Nummer(n)
OGer	Obergericht

XII

OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220)
PatG	Bundesgesetz vom 25. Juni 1954 betreffend die Erfindungspatente (SR 232.14)
PVÜ	Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 (SR 0.232.04)
recht	recht, Zeitschrift für juristische Ausbildung und Praxis, Bern
RKGE	Rekurskommission für geistiges Eigentum
RL	Richtlinie
Rs.	Rechtssache
S.	Seite
SAG	Schweizerische Aktiengesellschaft, Zürich (bis 1989)
sic!	Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht, Zürich
SIWR	Schweizerisches Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, Basel
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung, Zürich
SMI	Schweizerische Mitteilungen über Immaterialgüterrecht, Zürich (1985–1996)
SPR	Schweizerisches Privatrecht, Basel
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
Trib.	Tribunal
TRIPS	Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights, WTO-Abkommen über handelsbezogene Aspekte des geistigen Eigentums vom 15. April 1994 (SR 0.632.20)
u.a.	unter anderem
UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 19. Dezember 1986 (SR 241)
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
WSchG	Bundesgesetz vom 1. Januar 2022 über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (SR 232.21)
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, München
z.B.	zum Beispiel

ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins, Bern
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
ZGer	Zivilgericht
Ziff.	Ziffer
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (SR 272)
ZR	Blätter für Zürcherische Rechtsprechung, Zürich
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht, Basel

Literaturverzeichnis

- Barbara Abegg (2013): *Der Gebrauch fremder Marken im Geschäftsverkehr*. Bern: Stämpfli
- Daniel Agten (2011): *Der Schutz von Unternehmenskennzeichen bei Kollisionen mit anderen Unternehmens- und Waren- oder Dienstleistungskennzeichen in der Schweiz*. Bern: Stämpfli
- Daniel Alder (1990): *100 Jahre Markenrechtsprechung*. Marke und Marketing, 445 ff. Bern: Stämpfli
- Martina Altenpohl (2016): *Kommentierung Art. 944 ff. OR*. Basler Kommentar, OR II (5. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Ruth Arnet (2004): *Markenschutz für Formen*. sic! 2004 829 ff.
- David Aschmann (2000): *Wie werden Formmarken verwechselt?* sic! 2000 571 ff.
- David Aschmann (2002): *Beschreibende Inhalte von Kennzeichen*. Zürich: Schulthess
- David Aschmann (2008): *Der Markenbeweis*. sic! 2008 699 ff.
- David Aschmann/David Meisser (2019): *Herkunftsangaben und andere geografische Bezeichnungen – Einleitung*. SIWR III/3 (3. Auflage), 3 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Carl Baudenbacher (2001): *Lauterkeitsrecht, Kommentar zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)*. Basel/Genf/München: Helbing & Lichtenhahn
- Mathis Berger (1997): *Die funktionale Konkretisierung von Art. 2 UWG*. Zürich: Schulthess
- Isabelle Berger-Steiner (2008): *Das Beweismass im Privatrecht*. Bern: Stämpfli
- Giovanni Biaggini (2017): *Kommentar zur Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft* (2. Auflage). Zürich: Orell Füssli
- Bruno Bitzi (1972): *Der Familienname als Marke*. Bern: Lang
- Roger Bischof (2022): *Die Goodwillfunktion der Marke in schweizerischen Recht*. Zürich, Schulthess
- Jörg Blum (1987): *Schutz der Werbung vor Nachahmung*. Bern: Stämpfli
- Corsin Blumenthal/Gabriela Taugwalder (2002): *Zeichenähnlichkeit bei kombinierten Marken – Neue Ansätze für die Beurteilung eines komplexen Problems?* sic! 2002 207 ff.
- Eugène Brunner (1996): *Die Verwechslungsgefahr beurteilt sich nach dem Gesamteindruck unter Berücksichtigung des Adressatenkreises, Warenabstandes, Schriftbildes, Sinngehaltes und Bekanntheitsgrades – Und das Gesetz?* Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 73 ff. Zürich: Schulthess
- Eugène Brunner/Laura Hunziker (1990): *Die Verwechslungsgefahr von Marken und das erhöhte Rechtsschutzbedürfnis des Markeninhabers im Marketing*. Marke und Marketing, 325 ff. Bern: Stämpfli

- Andreas Bucher (2009): *Natürliche Personen und Persönlichkeitsschutz* (4. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Benedikt Buchner (2006): *Generische Domains*. GRUR 2006 984 ff.
- Alfred Bühler/David Rüetschi (2004): *Die gerichtliche Anordnung der Übertragung von Domainnamen*. Festschrift für Ernst A. Kramer, 1005 ff. Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn
- Roland Bühler (1991): *Grundlagen des materiellen Firmenrechts*. Bern: Stämpfli
- Roland Bühler (2022): *Kommentierung Art. 29 ZGB*. Basler Kommentar, ZGB I (7. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Marco Bundi/Benedikt Schmidt (2019): *Herkunftsangaben und andere geographischen Bezeichnungen – Zuständigkeit, Instanzen und Verfahren zur Kontrolle von Herkunftsangaben und Ursprungsbezeichnungen*. SIWR III/3 (3. Auflage) 57 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Bruno von Büren (1957): *Kommentar zum Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb*. Zürich: Schulthess
- Margarete von Burg (1938): *Die relative Schutzfähigkeit der Marke und der anderen gewerblichen Kennzeichen*. Freiburg i.B.: Weis, Mühlhaus & Rämpfle
- Ueli Buri (2000): *Die Verwechselbarkeit von Internet Domain Names*. Bern: Stämpfli
- Ueli Buri (2019): *Domain-Namen*. SIWR III/2 (3. Auflage), 337 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Wolfgang Büscher (2005): *Der Schutzbereich zusammengesetzter Zeichen*. GRUR 2005 802 ff.
- Wolfgang Büscher (2009): *Schnittstellen zwischen Markenrecht und Wettbewerbsrecht*. GRUR 2009 230 ff.
- Alessandro L. Celli (1993): *Der internationale Handelsname*. Zürich: Schulthess
- Ivan Cherpillod (1997): *Droit des marques et Internet*. sic! 1997 121 ff.
- Ivan Cherpillod (2007): *Le droit suisse des marques*. Lausanne: Publications CEDIDAC 73.
- Terence Conran (1999): *Design* (2. Auflage). Köln: Dumont
- Lucas David (1990): *Die Marke als Kennzeichen*. Marke und Marketing, 19 ff. Bern: Stämpfli
- Lucas David (1992): *Ausstattungsrecht auf neuer Grundlage*. AJP 1992 1501 ff.
- Lucas David (2011): *Der Rechtsschutz im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht*. SIWR I/2 (3. Auflage) 1 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Lucas David (1999): *Bemerkungen zu BGE 125 III 91 ryzt.ch*. AJP 1999 1169 ff.
- Lucas David/Markus Frick (2017): *Kommentar zum Markenschutzgesetz und Wappenschutzgesetz* (3. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Lucas David/Reto Jacobs (2012): *Schweizerisches Wettbewerbsrecht* (5. Auflage). Bern: Stämpfli
- Daniel Dédayan (2004): *Macht durch Zeichen*. Baden-Baden: Nomos

- François Dessemontet* (1982): *Le nom commercial des entreprises étrangères en Suisse*. Recueil de travaux publié par la Faculté de droit à l'occasion de l'assemblée de la Société suisse des juristes. Lausanne: Université de Lausanne
- Simone Dobler* (2015): *Der lauterkeitsrechtliche Schutz von Produktausstattungen*. Bern: Stämpfli
- Anette Dolge* (2017): *Kommentierung von Art. 183 ZPO*. Basler Kommentar (3. Auflage), Basel, Helbing Lichtenhahn
- Jean Nicolas Druey* (1981): *Interessenabwägung – Eine Methode?* Beiträge zur Methode des Rechts. St. Galler Festgabe zum Schweizerischen Juristentag 1981, 131 ff. Bern/Stuttgart: Haupt
- David Dürr* (1998): *Vorbemerkungen zu Art. 1 und 4 ZGB, Kommentierung Art. 1 ZGB*. Zürcher Kommentar, Band I/1. (3. Auflage). Zürich: Schulthess
- Martin K. Eckert* (2016): *Kommentierung Art. 933–943 OR*. Basler Kommentar, OR II (5. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Umberto Eco* (2016): *Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte* (17. Auflage). Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- August Egger* (1930): *Kommentierung Art. 28 und 29 ZGB*. Zürcher Kommentar, Band I. (2. Auflage). Zürich: Schulthess
- Karl Engisch* (2018): *Einführung in das juristische Denken* (12. Auflage, herausgegeben und bearbeitet von Thomas Würtenberger und Dirk Otto). Stuttgart: Kohlhammer
- Saskia Eschmann* (2005): *Rechtsschutz von Modedesign*. Bern: Stämpfli
- Karl-Heinz Fezer* (2005): *Die Marke als Markenformat – Baustein einer Theorie der variablen Marke*. 125 Jahre Marken hinterlegung. sic! Sondernummer 2005 9 ff.
- Andrea Flury* (2003): *Grundprobleme des Rechts der geografischen Herkunftsbezeichnungen*. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt
- Andrea Flury/Marcel Gloor* (2005): *Bekanntheit – als Durchbrechung des Eintragungs- und Spezialitätsprinzips?* 125 Jahre Marken hinterlegung. sic! Sondernummer 2005 127 ff.
- Peter Gauch* (1976): *Von der Eintragung im Handelsregister, ihren Wirkungen und der negativen Publizitätswirkung*. SAG 1976 146 ff.
- Philippe Gilliéron* (2000): *Les noms de domaine: Possibilités de protection et de résolution des conflits*. sic! 2000 71 ff.
- Philippe Gilliéron* (2000A): *Les divers régimes de protection des signes distinctifs et leurs rapports avec le droit des marques*. Bern: Stämpfli
- Philippe Gilliéron* (2003): *Propriété intellectuelle et Internet*. Lausanne: Publications Cedidac 53
- Urs Glaus* (1996): *Die geographische Herkunftsangabe als Kennzeichen*. Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn
- E. Bruce Goldstein* (2002): *Wahrnehmungspsychologie* (2. Auflage). Heidelberg/Berlin: Spektrum
- Rudolf von Graffenried* (1952): *Grundlagen und gegenseitiges Verhältnis der Normen des gewerblichen Rechtsschutzes*. Bern: Stämpfli

- Sebastian Gruson* (2003): *Die verwässerungsschutzwürdige Marke*. Bern: Stämpfli
- Andreas Gubler* (1991): *Der Ausstattungsschutz nach UWG*. Bern: Stämpfli
- Peter Guyan* (2017): *Kommentierung von Art. 151 ZPO*. Basler Kommentar (3. Auflage), Basel, Helbing Lichtenhahn
- Jaques Guyet* (1990): *La piraterie des signes distinctifs protégés par la LMF*. Marke und Marketing, 213 f. Bern: Stämpfli
- Alfred Hartmann* (1951): *Das Verhältnis der Bestimmungen über den unlauteren Wettbewerb zu den Spezialgesetzen des gewerblichen Rechtsschutzes und zum Urheberrecht*. Aarau: Sauerländer
- Heinz Hausheer/Manuel Jaun* (2003): *Die Einleitungsartikel des ZGB (Art. 1 bis 10 ZGB)*. Bern: Stämpfli
- Heinz Hausheer/Regina Aebi-Müller* (2020): *Das Personenrecht des Schweizerischen Zivilgesetzbuches* (5. Auflage). Bern: Stämpfli
- Peter Heinrich* (1996): *Immaterialgüter sind geistiger Natur*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 9 ff. Zürich: Schulthess
- Peter Heinrich* (2014): *Schweizerisches Designgesetz/Haager Musterschutzabkommen* (2. Auflage). Zürich: Orell Füssli
- Peter Heinrich/Angelika Ruf* (2003): *Markenschutz für Produktformen? sic!* 2003 395 ff.
- Peter Heinrich/Angelika Ruf* (2005): *Die Formmarke nach «Lego III», «Swatch-Uhrenarmband» und «Katalysatorträger»*. sic! 2005 253 ff.
- Wilfried Heinzelmann* (1993): *Der Schutz der berühmten Marke*. AJP 1993 531 ff.
- Wilfried Heinzelmann* (1996): *Es kann nicht auf dem Weg des UWG verboten werden, was das Kennzeichenrecht erlaubt*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 95 ff. Zürich: Schulthess
- Ulrich Hildebrandt* (2022): *Marken und andere Kennzeichen* (6. Auflage). Hürth: Wolters Kluwer
- Christan Hilti* (1996): *Firmenrechtlicher Schutz kann nur bei firmenmässigem Kennzeichengebrauch des Verletzers in Anspruch genommen werden*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 101 ff. Zürich: Schulthess
- Christan Hilti* (2001): *Internet Domainnamen, Kennzeichen- und Wettbewerbsrecht*. Aktuelle Rechtsfragen des E-Commerce, 83 ff. Zürich: Schulthess
- Christan Hilti* (2005): *Schutzmöglichkeiten und Kollisionsprobleme nicht hinterlegter Zeichen*. 125 Jahre Markenhinterlegung. sic! Sondernummer 2005 27 ff.
- Christan Hilti* (2019): *Firmenrecht*. SIWR III/2 (3. Auflage) 1 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Christan Hilti/Maria Iskic* (2019): *Der Schutz nicht registrierter Kennzeichen*. SIWR III/2 (3. Auflage) 110 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Reto M. Hilty* (2010): *Kommentierung Art. 3 Abs. 2 KG*. Basler Kommentar, Kartellgesetz. Basel: Helbing & Lichtenhahn

XVIII

- Reto M. Hilty/Reto Arpagaus (2013): *UWG*. Basler Kommentar. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Lorenz Hirt (2003): *Der Schutz schweizerischer Herkunftsangaben*. Bern: Stämpfli
- Simon Holzer (2005): *Geschützte Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geschützte geografische Angaben (GGA) landwirtschaftlicher Erzeugnisse*. Bern: Stämpfli
- Kaspar Hotz (2008): *Richterrecht zwischen methodischer Bindung und Beliebigkeit?* Zürich/St. Gallen: Dike
- Markus Ineichen (2002): *Das urheberrechtlich geschützte Werk als Zeichen für Waren und Dienstleistungen*. Bern: Stämpfli
- Markus Ineichen (2003): *Die Formmarke im Lichte der absoluten Ausschlussgründe nach dem schweizerischen Markenschutzgesetz*. GRUR Int. 2003 193 ff.
- Barbara Jecklin (2003): *Leistungsschutz im UWG?* Bern: Stämpfli
- Andreas Jenny (1997): *Die Nachahmungsfreiheit*. Zürich: Schulthess
- Dirk Jestaedt (2008): *Der Schutzbereich des eingetragenen Geschmacksmusters nach dem neuen Geschmacksmustergesetz*. GRUR 2008 19 ff.
- Yvonne Jöhri (2000): *Werbung im Internet*. Zürich: Schulthess
- Gallus Joller (2000): *Verwechslungsgefahr im Kennzeichenrecht*. Bern: Stämpfli
- Gallus Joller (2000A): *Zur Verletzung von Markenrechten durch Domain Names – Eine Standortbestimmung*. MarkenR 2000 341 ff.
- Gallus Joller (2002): *Gemeinfreie Begriffe in Domainnamen?* AJP 2002 947 ff.
- Gallus Joller (2008): *Handbuch des Domainrechts*. (Hrsg. Thorsten Bettinger): Schweiz, 927 ff. Köln: Carl Heymanns
- Peter Jung (2023): *Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb* (3. Auflage). Bern: Stämpfli
- Alexandra Jungo (2018): *Kommentierung von Art. 8 ZGB*. Berner Kommentar (3. Auflage). Bern: Stämpfli
- Markus Kaiser/Michael Noth (2020): *Grundprinzipien und Zweck*. SIWR V/1 (3. Auflage) 36 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Markus Kaiser/Michael Noth (2020A): *Fallgruppen zu Art. 2 UWG*. SIWR V/1 (3. Auflage) 79 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Helmut Köhler (2007): *Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Recht des geistigen Eigentums*. GRUR 2007 548 ff.
- Helmut Köhler (2008): *Die Unlauterkeitstatbestände des § 4 UWG und ihre Auslegung im Lichte der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken*. GRUR 2008 841 ff.
- Helmut Köhler (2009): *Der Schutz vor Produktenachahmung im Markenrecht, Geschmacksmusterrecht und neuen Lauterkeitsrecht*. GRUR 2009 445 ff.
- Helmut Köhler (2009A): *Das Verhältnis des Rechts des Geistigen Eigentums zum Lauterkeitsrecht im Lichte der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken*. Geistiges Eigentum und Wettbewerb, Bd. 26, 89 ff. Tübingen: Mohr Siebeck

- Helmut Köhler/Joachim Bornkamm/Jörn Feddersen* (2022): *Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb* (40. Auflage). München: Beck
- Ernst A. Kramer* (1990): «Starke» und «schwache» Firmenbestandteile. Festschrift zum 65. Geburtstag von Mario M. Pedrazzini, 603 ff. Bern: Stämpfli
- Ernst A. Kramer* (2019): *Juristische Methodenlehre* (6. Auflage). Bern: Stämpfli, München: Beck, Wien: Manz
- Johannes Kruse* (2020): *Neurojurisprudenz – Potenziale und Perspektiven*. NJW 2020 137 ff.
- Max Kummer* (1954): *Das Klagerecht und die materielle Rechtskraft im schweizerischen Recht*. Bern: Stämpfli
- Max Kummer* (1960): *Anwendungsbereich und Schutzgut der privatrechtlichen Rechtssätze gegen unlauteren und gegen freiheitsbeschränkenden Wettbewerb*. Bern: Stämpfli
- Max Kummer* (1962/66): *Kommentierung von Art. 8 ZGB*. Berner Kommentar, Band I/1. Bern: Stämpfli
- Manfred Küng* (1997): *Enseignes*. Jahrbuch des Handelsregisters 1997 15 ff.
- Peter V. Kunz* (2002): *Grundsätze zum Immaterialgüterrecht – Illustration am Beispiel des neuen Designgesetzes*. Recht 2002 85 ff.
- Annette Kur* (1999): *Die Verwechslungsgefahr im europäischen Markenrecht*. MarkenR 1999 2 ff.
- Daniel Lack* (1992): *Privatrechtlicher Namensschutz (Art. 29 ZGB)*. Dietikon: Juris
- Flavio Lardelli/Meinrad Vetter* (2022): *Kommentierung Art. 8 und 9 ZGB*. Basler Kommentar, ZGB I (7. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Guido Laredo* (2006): *Der markenrechtliche Schutz berühmter Marken in der Schweiz*. Bern: Stämpfli
- John P. Liefeld* (2003): *How Surveys Overestimate the Likelihood of Consumer Confusion*. The Trademark Reporter, July – August 2003 939 ff.
- Samuel Lötscher* (2016): *Die Markenparodie*. Bern: Stämpfli
- Martin Luchsinger* (2003): *Verwechslungsgefahr – abstrakt oder konkret? sic!* 2003 76 ff.
- Martin J. Lutz/Christian Hilti* (1989): *Der Schutz des Familiennamens im Handelsverkehr*. Festschrift zum 70. Geburtstag von Rudolf E. Blum, 61 ff. Zürich: ohne Verlags-angabe
- Martin J. Lutz/Christian Hilti* (1990): *Der Rechtsschutz der Marke ausserhalb des Markenrechts*. Marke und Marketing, 309 ff. Bern: Stämpfli
- Christopher Maierhöfer* (2006): *Geschmacksmusterschutz und UWG-Leistungsschutz*. München: Herbert Utz
- Claudia Maradan* (2000): *L'enregistrement des marques face à la nouvelle législation sur les appellations d'origine et indications géographiques protégées*. sic! 2000 84 ff.
- Eugen Marbach* (2001): *Gleichartigkeit – ein markenrechtlicher Schlüsselbegriff ohne Konturen?* ZSR 120/2001 255 ff.
- Eugen Marbach* (2002): *Hinweise zur geschichtlichen Entwicklung des Immaterialgüterrechts*. SIWR I/1 (2. Auflage), 25 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn

- Eugen Marbach* (2007): *Die Verkehrskreise im Markenrecht*. sic! 2007 3 ff.
- Eugen Marbach* (2009): *Markenrecht*. SIWR III/1 (2. Auflage), 1 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Eugen Marbach* (2009A): *Markenrechtliche Perpetuierung von befristetem Spezialschutz von Warenformen*. Festschrift für Roland von Büren, 369 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Eugen Marbach/Patrik Ducrey/Gregor Wild* (2017): *Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht* (4. Auflage). Bern: Stämpfli
- Arnold Marti* (1998): *Vorbemerkungen zu Art. 5 und 6 ZGB, Kommentierung Art. 6 ZGB*. Zürcher Kommentar, Band I (3. Auflage). Zürich: Schulthess
- Hanna Marti/Astrid Hirzel* (2023): *Komentierung Art. 944 ff. OR*, OR Kommentar (4. Auflage). Zürich: Orell Füssli
- Michael A. Meer* (2003): «*luzern.ch*» und «*nontana.ch*» – zum Konflikt von Domain Names mit anderen Kennzeichen. recht 2003 73 ff.
- Michael A. Meer* (2006): *Die Kollision von Immaterialgüterrechten*. Bern: Stämpfli
- Arthur Meier-Hayoz* (1962/66): *Komentierung Art. 1 ZGB*. Berner Kommentar, Band I/1. Bern: Stämpfli
- J. David Meisser* (1990): *Diversifikation unter eingeführten Marken*. Marke und Marketing, 149 ff. Bern: Stämpfli
- J. David Meisser/David Aschmann/Benedikt Schmidt* (2019): *Herkunftsangaben und andere geographische Bezeichnungen – Internationale Abkommen*. SIWR III/3 (3. Auflage) 125 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Clemens Meisterhans* (1996): *Prüfungspflicht und Kognitionsbefugnis der Handelsregisterbehörde*. Zürich: Schulthess
- Conradin Menn* (2003): *Internet und Markenschutz*. Bern: Stämpfli
- Robert K. Merton* (2021): *Auf den Schultern von Riesen* (6. Auflage). Frankfurt a.M.: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft
- Claudia Milbradt* (2002): *Generische Domain-Namen*. MarkenR 2002 33 ff.
- Andrea Mondini* (1996): *Schwache Marken haben einen beschränkten Schutzbereich*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 119 ff. Zürich: Schulthess
- Andrea Mondini/Floriane Zollinger-Löw/Ueli Buri* (2019): *Domain-Namen*. SIWR III/2 (3. Auflage) 156 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Jürg Müller* (1990): *Unterscheidungskraft, Freihaltebedürfnis, Verkehrsdurchsetzung*. Marke und Marketing, 201 ff. Bern: Stämpfli
- Jürg Müller* (1998): *Einleitung und Generalklausel*. SIWR V/1 (2. Auflage) 1 ff. Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn
- Jürg Müller* (2001): *Zum Schutzbereich des Designs*. sic! 2001 13 ff.
- Jürg Müller* (2003): *Rechtsfindung im Lauterkeitsrecht*. sic! 2003 301 ff.
- Jürg Müller* (2005): *Anmerkung zu BGE 130 III 645 Armbanduhren*. sic! 2005 27 ff.
- Jürg Müller* (2007): *Zur verstärkten Beweiskraft des Markenregisters*. AJP 2007 26 ff.

- Jürg Müller (2010): *Kollisionen von Kennzeichen* (1. Auflage). Bern: Stämpfli
- Jürg Müller/Mathis Berger (2003): *Anmerkung zum Urteil des Handelsgerichts Zürich vom 8. November 2002 Lichtschalter. sic!* 2003 726
- Anne Niedermann/Martin S. Schneider (2002): *Der Beitrag der Demoskopie zur Entscheidung im schweizerischen Markenrecht: Durchgesetzte Marke – berühmte Marke. sic!* 2002 815 ff.
- Michael Noth/Gregor Bühler/Florent Thouvenin (Hrsg.) (2017): *Markenschutzgesetz* (2. Auflage). Bern: Stämpfli
- Michael Noth/Markus Kaiser (2020): *Einführung und Grundlagen. SIWR V/1* (3. Auflage), 2 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Michael Noth/Markus Kaiser (2020A): *Tatbestand der Generalklausel und ihr Verhältnis zu den Spezialtatbeständen. SIWR V/1* (3. Auflage), 55 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Winfried Nöth (2000): *Handbuch der Semiotik* (2. Auflage). Stuttgart, Weimar: Metzler
- Raphael Nusser (2015): *Die massgeblichen Verkehrskreise im schweizerischen Markenrecht*. Bern: Stämpfli
- Regina Ogorek (2005): *Alltagstheorien/Sonntagstheorien*. Festschrift für Hans Peter Walter, 123 ff. Bern: Stämpfli
- Ansgar Ohly (2007): *Designschutz im Spannungsfeld von Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Lauterkeitsrecht*. GRUR 2007 731 ff.
- Hermann-Josef Omsels (2007): *Geografische Herkunftsangaben*. Köln/Berlin/München: Carl Heymanns
- Edward E. Ott (1979): *Die Methode der Rechtsfindung*. Zürich: Schulthess
- Gerhard Otte (1972): *Komparative Sätze im Recht. Zur Logik eines beweglichen Systems*. Jahrbuch für Rechtssoziologie und Rechtstheorie 2 (1972) 301 ff.
- Gerhard Otte (1986): *Zur Anwendung komparativer Sätze im Recht*. Das Bewegliche System im geltenden und künftigen Recht. Forschungen aus Staat und Recht 73 271 ff. Wien/New York: Springer
- Eric Pahud (2004): *Zur Kritik an der Umwegtheorie. sic!* 2004 804 ff.
- Jean-Daniel Pasche (1990): *Indications de provenance et loi sur les marques*. Marke und Marketing, 181 ff. Bern: Stämpfli
- Mario M. Pedrazzini (1971): *Bemerkungen zur neueren firmenrechtlichen Praxis*. Festgabe zum 70. Geburtstag von Wolfhart Friedrich Bürgi, 299 ff. Zürich: Schulthess
- Charles S. Peirce (2011): *Phänomen und Logik der Zeichen* (5. Auflage). Frankfurt a.M.: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft
- Ernst Pfenninger (1971): *Schutz und Standort der Ausstattung im schweizerischen gewerblichen Rechtsschutz*. Zürich: Schulthess
- Emmanuel Piaget (2007): *Les signes dotés d'un caractère «presque distinctif» ou l'effet non désiré de l'arrêt «Felsenkeller» sur la marque de garantie contenant une indication de provenance. sic!* 2007 255 ff.

- Denis Piotet* (2005): *Méthodologie de la pesée des intérêts dans les conflits entre droits absolus*. Festschrift für Hans Peter Walter, 147 ff. Bern: Stämpfli
- Sigmund Pugatsch* (1996): *Die Nachahmung ist durch Nebeneinanderhalten der Muster oder Modelle und nicht im Erinnerungsbild zu beurteilen*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 197 ff. Zürich: Schulthess
- Georg Rauber* (1996): *Die Verwechslungsgefahr beurteilt sich im Firmen-, Marken- und Lauterkeitsrecht nach den gleichen Grundsätzen und Massstäben*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 129 ff. Zürich: Schulthess
- René Rhinow/Markus Schefer* (2016): *Schweizerisches Verfassungsrecht* (3. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Hans Michael Riemer* (1990): *Kommentierung Art. 60 ff. ZGB*. Berner Kommentar, Band I/3 (3. Auflage). Bern: Stämpfli
- Hans Michael Riemer* (1995): *Rechtskollisionen bei innerstaatlichem Recht*. Festschrift für Anton Heini zum 65. Geburtstag, Zürich: Schulthess
- Stefan Risthaus* (2007): *Erfahrungssätze im Kennzeichenrecht* (2. Auflage). Köln/München: Carl Heymanns
- Michael Ritscher* (1986): *Der Schutz des Design*. Bern: Stämpfli
- Michael Ritscher* (1990): *Markenschutz durch Wettbewerbsrecht – Wettbewerbsschutz durch Markenrecht*. Marke und Marketing, 161 ff. Bern: Stämpfli
- Michael Ritscher* (1996): *Beschaffenheitsangaben sind Bezeichnungen, bei welchen der gedankliche Zusammenhang mit der Ware (oder Dienstleistung) derart ist, dass ihr beschreibender Charakter oder besondere Denkarbeit oder besonderen Phantasieaufwand zu erkennen ist*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 135 ff. Zürich: Schulthess
- Michael Ritscher/Lucas David* (2005): *Unterwegs zu einem Kennzeichenrecht*. 125 Jahre Markenhinterlegung. sic! Sondernummer 2005 161 ff.
- Christian Rohner* (2002): *Die notorisch bekannte Marke in der Schweiz*. Bern: Stämpfli
- David Rosenthal* (2000): *Entwicklungen im Domainnamen-Recht*. sic! 2000 421 ff.
- David Rosenthal* (2001): *Rechtsfragen des E-Commerce: Theorie und Realität*. Aktuelle Rechtsfragen des E-Commerce, 29 ff. Zürich: Schulthess
- Gerhard Roth* (2021): *Das Gehirn und seine Wirklichkeit* (11. Auflage). Frankfurt a.M.: Suhrkamp Taschenbuch
- Gerhard Roth* (2018): *Fühlen, Denken, Handeln* (6. Auflage). Wie das Gehirn unser Verhalten steuert. Frankfurt a.M.: Suhrkamp Taschenbuch
- David Rüetschi/Demian Stauber* (2006): *Eintragung und Schutz abstrakter Farbmarken*. sic! 2006 3 ff.
- Oliver Ruhl* (2010): *Fragen des Schutzzumfangs im Geschmacksmusterrecht*. GRUR 2010 289 ff.
- Thomas Sambuc* (2009): *Designschutz mit Markenrecht?* GRUR 2009 333 ff.

- Didier Sangiorgio* (1996): *Für die Beurteilung der Verwechslungsgefahr ist das Erinnerungsbild (nicht der gleichzeitige Vergleich) massgebend*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 141 ff. Zürich: Schulthess
- Andrea Schäffler* (2020): *Das Freihaltebedürfnis im schweizerischen Markenrecht*. Bern: Stämpfli
- Martin Schlötelburg* (2005): *Musterschutz an Zeichen*. GRUR 2005 123 ff.
- Walter R. Schlupe* (1964): *Das Markenrecht als subjektives Recht*. Basel: Recht und Gesellschaft
- Walter R. Schlupe* (1990): *Anmerkungen zur ökonomischen Analyse des Markenrechts*. Festschrift zum 65. Geburtstag von Mario M. Pedrazzini, 715 ff. Bern: Stämpfli
- Walter R. Schlupe* (1993): *Revitalisierung, Deregulierung, Reprivatisierung, Wettbewerb der Systeme – Was sonst noch an neuen wirtschaftlichen Delikatessen?* Festschrift zum 60. Geburtstag von Bundesrat Arnold Koller, 477 ff. Bern/Stuttgart/Wien: Paul Haupt
- Walter R. Schlupe* (1994): *Über Funktionalität im Wirtschaftsrecht*. Aspekte des Wirtschaftsrechts, Festgabe zum Schweizerischen Juristentag 1994, 139 ff. Zürich: Schulthess
- Walter R. Schlupe* (1995): *Wirtschaftsrechtliche Punktationen zum Verhältnis wettbewerbsrechtlicher Normen*. Festschrift für Anton Heini zum 65. Geburtstag, 335 ff. Zürich: Schulthess
- Walter R. Schlupe* (1997): *Neues Markenrechtsgesetz und Kartellgesetz*. sic! 1997 16 ff.
- Walter R. Schlupe* (2005): *Über den Wandel des Zeitgeistes am Beispiel der schweizerischen Kartellrechtsphilosophie*. Norm und Wirkung, Festschrift für Wolfgang Wiegand zum 65. Geburtstag, 899 ff. Bern: Stämpfli, München: Beck
- Benedikt Schmidt/J. David Meisser* (2019): *Herkunftsangaben und andere geografische Bezeichnungen – Allgemeiner Teil zum Schutz von Herkunftsangaben*. SIWR III/3 (3. Auflage), 71 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Dieter Schmidtchen* (2009): *Zur Beziehung zwischen dem Recht geistigen Eigentums und dem Wettbewerbsrecht – eine ökonomische Analyse*. Geistiges Eigentum und Wettbewerb, Bd. 26, 27 ff. Tübingen: Mohr Siebeck
- Martin Schneider* (1996): *Schutzumfang der Marken*. SMI 1996 397 ff.
- Peter Schreiber* (2009): *Wettbewerbsrechtliche Kennzeichen?* GRUR 2009: 113 ff.
- Hansjörg Seiler* (2009): *Praktische Rechtsanwendung*. Bern: Stämpfli
- Philipp Sieber* (2006): *Die lauterkeitsrechtlichen Grenzen des Wirtschaftsjournalismus*. Bern: Stämpfli
- Rino Siffert* (2017): *Kommentierung Art. 944–956 OR*. Berner Kommentar. Bern: Stämpfli
- Jürg Simon* (1996): *Zum Verhältnis zwischen Marken und geografischen Angaben aus der Sicht des neuen Spezialregisters für Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben*. Aktuelle Rechtsfragen 1996 – Liber amicorum zum sechzigsten Geburtstag von Theodor Bühler, 149 ff. Zürich: Schulthess

- Jürg Simon (1999): *Formmarke und Design*. Neueste Entwicklungen im europäischen und internationalen Immaterialgüterrecht (Drittes St. Galler Internationales Immaterialgüterrechtsforum 1999), 145 ff.
- Jürg Simon (2001): *Marke – AOC: Systematische Übersicht über das Verhältnis zwischen Marke und AOC*. BIAR 2001 159 ff.
- Jürg Simon (2002): *Neueste Entwicklungen bei den Ursprungsbezeichnungen*. Neueste Entwicklungen im europäischen und internationalen Immaterialgüterrecht (Sechstes St. Galler Internationales Immaterialgüterrechtsforum 2002), 159 ff.
- Jürg Simon (2002A): *Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben – Are we going too far?* Neueste Entwicklungen im europäischen und internationalen Immaterialgüterrecht (Sechstes St. Galler Internationales Immaterialgüterrechtsforum 2002), 345 ff.
- Jürg Simon (2003): *Kennzeichenrechtliche Funktionenlehre und Verwechslungsgefahr – Von Markenrecht zum Recht der Marke*. Neueste Entwicklungen im europäischen und internationalen Immaterialgüterrecht (Siebentes St. Galler Internationales Immaterialgüterrechtsforum 2003), 205 ff.
- Jürg Simon (2005): *Marken und registrierte Ursprungsbezeichnungen (AOC) in der Schweiz*. 125 Jahre Markenhinterlegung, sic! Sondernummer 2005 141 ff.
- Jürg Simon (2013): *Erfahrungssätze*, in: Patentgerichtsgesetz (PatGG), Basel, Helbing Lichtenhahn
- Jürg Simon (2019): *Herkunftsangaben und andere geografische Bezeichnungen – Eidgenössisches Recht*. SIWR III/3 (3. Auflage), 179 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Jürg Simon (2020): *Swissness, Praxishandbuch und erste Bilanz*, (Hrsg.), Bern, Stämpfli
- Jann Six (2000): *Der privatrechtliche Namensschutz von und vor Domännennamen im Internet*. Zürich: Schulthess
- Peter Sloterdijk (2007): *Design*. Der ästhetische Imperativ, 137 ff. Hamburg: Philo + Philo Fine Arts/Europäische Verlagsanstalt
- Martin Spirig (2001): *Lauterkeitsrechtliche Konflikte im Internet*. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt
- Philippe Spitz (2006): *Behinderung und subjektive Merkmale im Wettbewerbsrecht unter Berücksichtigung des Kennzeichenrechts*. sic! 2006 520 ff.
- Karl Spühler/Luca Tenchio/Dominik Infanger (2017): *Schweizerische Zivilprozessordnung*. Basler Kommentar (3. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Rogel Staub/Alessandro L. Celli (2003): *Designrecht*. Zürich/Basel/Genf: Schulthess
- Tina Steinke (2006): *Die Verwirkung im Immaterialgüterrecht*. Göttingen: V & R Unipress
- Magda Streuli-Youssef (2020): *Unlautere Werbe- und Verkaufsmethoden*. SIWR V/1 (3. Auflage), 116 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Magda Streuli-Youssef/Daniel Zimmerli (2009): *Der Schutz von «Teilformmarken»*. Festschrift für Roland von Büren, 397 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Paul Ströbele/Franz Hacker/Frederik Thiering (2021): *Markengesetz* (13. Auflage). Köln: Carl Heymanns

- Robert M. Stutz (2004): *Das originelle Design: eigenartig genug, um individuell zu sein?* sic! 2004 3 ff.
- Robert M. Stutz/Stephan Beutler/Marc Hottinger (2022): *Designgesetz* (2. Auflage). Bern: Stämpfli
- Florent Thouvenin (2007): *Funktionale Systematisierung von Wettbewerbsrecht (UWG) und Immaterialgüterrechten*. GWR, Band 145. Köln/Berlin/München: Carl Heymanns
- Florent Thouvenin/Daniel Gerber/Tilman Altwicker (2021): *Trademark Opposition Proceedings in Switzerland: An Empirical Study of Legal Reasoning*, in: *GRUR Int.*, 2021, 1158 ff.
- Nathalie Tissot (1998): *Quelles protections pour les dénominations utilisées sur Internet?* SemJud 1998 741 ff.
- Michael Treis (1996): *Bei Wort-Bild-Marken beurteilt sich die Verwechslungsgefahr primär nach dem Wortelement*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 155 ff. Zürich: Schulthess
- Alois Troller (1983): *Immaterialgüterrecht*. Band I (3. Auflage). Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn
- Alois Troller (1985): *Immaterialgüterrecht*. Band II (3. Auflage). Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn
- Patrick Troller (1980): *Kollisionen zwischen Firmen, Handelsnamen und Marken*. Basel: Recht und Gesellschaft
- Patrick Troller (1989): *Zum Schutz «technisch bedingter» Formen als Modelle, Ausstattungen und Formmarken*. Festschrift zum 70. Geburtstag von Rudolf E. Blum, 163 ff. Zürich: ohne Verlagsangabe
- Patrick Troller (1990): *Die Hausmarke – Verhältnis zur Firma, zum Handelsnamen*. Marke und Marketing, 33 ff. Bern: Stämpfli
- Patrick Troller (1992): *Zur Erheblichkeit der «post sale confusion» bei der Prüfung der Verwechslungsgefahr von Ausstattungen nach Art. 3 lit. d UWG*. SJZ 1992 332 ff.
- Patrick Troller (1993): *Gedanken zum Einfluss des Eintragungsprinzips nach dem neuen Markenrecht auf den Schutz nicht eingetragener Marken*. AJP 1993 514 ff.
- Patrick Troller (1996): *Reine Formmarken haben bezüglich der Form einen weiteren Schutzzumfang als kombinierte Formmarken*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 167 ff. Zürich: Schulthess
- David Vasella (2006): *Zur Fallgruppe der Behinderung und beschreibenden Domainnamen: Der «tax-info»-Entscheid des Zivilgerichts Basel-Stadt*. sic! 2006 143 ff.
- Markus Vischer (1996): *Die Befugnis, ein Erzeugnis in Verkehr zu bringen, erschöpft sich durch eine solche Handlung*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 173 ff. Zürich: Schulthess
- Sébastien Vitali (2009): *Champagne (Vaud) – La restriction progressive des droits d'utilisation d'une indication géographique homonyme*. sic! 2009 313 ff.
- Hans-Ueli Vogt (2003): *Der öffentliche Glaube des Handelsregisters*. Zürich: Schulthess

- Erich Vranes (2005): *Lex Superior, Lex Specialis, Lex Posterior – Zur Rechtsnatur der «Konfliktlösungsregeln»*. ZaöRV 2005 391 ff.
- Pierre Vuille (2000): *Noms de domaine: les premiers arrêts du Tribunal fédéral*. Medialex 2000 151 ff.
- Hans Peter Walter (2007): *Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Einleitungstitel des ZGB in den Jahren 2000 bis 2006*. ZBJV 2007 725 ff.
- Markus Wang (1998): *Die schutzfähige Formgebung. Eine Untersuchung der materiellen Voraussetzungen des muster-, urheber- und markenrechtlichen Schutzes von Warenformen*. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt
- Markus Wang (2007): *Designrecht*. SIWR VI, 3 ff. Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Martin Weber (1996): *Was nicht bekannt ist, kann nicht verwechselt werden*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 179 ff. Zürich: Schulthess
- Rolf H. Weber (1996): *Schutz von Domännennamen im Internet*. SJZ 1996 405 ff.
- Rolf H. Weber (2010): *E-Commerce und Recht* (2. Auflage). Zürich: Schulthess
- Conrad Weinmann (1996): *Zahlen sind nicht unterscheidungskräftig*. Festschrift für Lucas David zum 60. Geburtstag, 187 ff. Zürich: Schulthess
- Conrad Weinmann/Peter Münch/Jürg Herren (2021): *Schweizer IP-Handbuch* (2. Auflage). Basel: Helbing & Lichtenhahn
- Conrad Weinmann/Christoph Willi (2023): *MSchG/Kennzeichenrecht*. Zürich: Dike
- Jeanette Karin Wibmer (1995): *Rechtsschutz von Produktausstattungen in Europa*. Bern: Stämpfli
- Peter Widmer (2009): *Zur Methodik der Beurteilung von Firmenkollisionen*. sic! 2009 3 ff.
- Adrian P. Wyss (2013): *Die Verkehrsdurchsetzung im schweizerischen Markenrecht*. Bern: Stämpfli
- Reinhold Zippelius (2021): *Juristische Methodenlehre* (12. Auflage). München: Beck

Einleitung

Unübersehbar gross ist die Zahl der auf den Markt geworfenen Kennzeichen, und damit auch ihre Neigung, in Kollisionslagen zu geraten. Dabei bilden Kollisionen gleichartiger Kennzeichen den Normalfall, doch sind mehr und mehr Kollisionsfälle zu beobachten, bei denen sich ungleichartige Kennzeichen gegenüberstehen. 1

Gegeneinanderprallende Kennzeichen bringen Kennzeicheninhaber in verdrüssliche Lagen, aus denen sie sich mit zielstrebigem Verhandeln, mitunter aber nur mit richterlicher Hilfe befreien können. Der zweite Weg ist meist mühevoller, doch wird er nicht selten gewählt, um gleich zu Beginn einer Auseinandersetzung grimmige (die eigene Aufgeregtheit kaschierende) Entschlossenheit zu markieren. Der Gang durch die Gerichtsflure ist allerdings ein ernüchternder Lehrpfad. Er führt stracks in die von Juristen behausten Stuben, deren sorgfältig verschlossene Fenster den Odem der Wirklichkeit kaum eindringen lassen: Die Beurteilung der Verwechslungsgefahr wird so zur *Rechtsfrage*, ihre Beantwortung erfolgt nach *rechtlichen Gesichtspunkten*, und dies geschieht oft unter kritiklosem Heranziehen von sog. Erfahrungssätzen, Überbetonung des Normativen und gewagtem Regress auf angebliche Erinnerungsbilder, die im Einzelfall gar nicht nachgewiesen werden können – eine Rechtsprechung, die sich immer wieder in abstrakter Anwendung typisierender Standards gefällt (oder gefallen muss), was ihr den Vorwurf einer gewissen Realitätsferne einbringt – zu Recht, wenn man bedenkt, dass gerade Erfahrungssätze oft seit Jahrzehnten unverändert angewendet werden, obgleich sich beispielsweise die Konsumrealität in der digitalen Welt massiv geändert hat. Man denke nur an die sich heute elektronisch anbietenden Möglichkeiten ständiger Onlinerecherchen mit entsprechender Informationsgewinnung, die Zweifel am oft bemühten Leitbild des «oft undeutlichen Erinnerungsbildes» der Konsumenten aufkommen lassen – ein Leitbild, das ohnehin oft unterlaufen wird, wenn man in zahlreichen Entscheiden liest, dass zwei Kennzeichen aufgrund geringfügiger Unterschiede nicht verwechselbar seien. Mit grosser Skepsis ist schliesslich auch der Tendenz zu begegnen, normative Korrekturen vorzunehmen, mithin rechtliche Wertungen einzubringen. Das geschieht gewöhnlich im Rahmen von Interessenabwägungen, die gut gemeint sein mögen, letztlich aber keine Methode der Rechtsfindung sind. 2

So getrimmte Rechtsfindung mag der Bewältigung der Geschäftslast der Gerichte und möglicherweise sogar der (wie auch immer verstandenen) Rechtssicherheit 3

dienen, doch bleibt die Sicherheit richterlicher Aussagen je nach eigenem Erfahrungsstand der Parteien oft eher verwunderlich – oder halt bewundernswert, weil viele Akteure auf der anderen (anwaltlichen) Seite der Gerichtsschranken dem undurchschaubaren Geraune über angebliche Wahrnehmungen Dritter (nämlich der angesprochenen Verkehrskreise) nicht mit gleicher Selbsteinschätzung folgen können, zumal sie mit den Facetten des Einzelfalls gewöhnlich besser vertraut sind und deshalb um das Changierende solcher Annahmen wissen.

- 4 Abhilfe kann hier nur mehr Methodenehrlichkeit schaffen: Richterliche Eigenwertungen sind darzulegen und zu begründen und dürfen nicht mit stereotypem Heranziehen von angeblichen Erfahrungen Dritter und/oder nicht überprüften (oder überprüfbaren) Wertungen verschleiert werden. Nur so kann der Eindruck eines undurchschaubaren *Glasperlenspiels* vermieden werden.
- 5 Bei der Beurteilung von Kollisionslagen wurde immer wieder versucht, mit scharfsinniger Betonung der *Verschiedenartigkeiten* der einzelnen Kennzeichenarten und schwer verständlicher Eingliederung in ein *imaginäres hierarchisches System* Ordnung zu schaffen. Dieser Ansatz hat zu keinen überzeugenden Ergebnissen geführt und ist bis auf einige verwunderliche Trümmer aufgegeben worden, wenn auch unter gleichzeitiger Errichtung neuer einsturzgefährdeter Gebilde, zu denen etwa die regelmässig Schutzverweigerungen auslösende Beurteilung der Unterscheidungskraft bei Formmarken, das beharrliche Abstreiten einer kennzeichnenden Wirkung mancher Designs oder das kompromisslerische Abstellen auf ein kurzfristiges Erinnerungsbild im Designrecht zu zählen sind. Solche Konstrukte mögen willkommener Gegenstand juristischer Causerien bilden, doch liegen sie für Viele begreiflicherweise ausserhalb des Bereichs des gerade noch Verständlichen.
- 6 Sinnvoller ist die in den letzten Jahren erkennbare Tendenz, sich auf die *Gemeinsamkeiten* der verschiedenen Arten der Kennzeichen zu besinnen. Gefragt sind nicht verästelnde Abgrenzungen, sondern wirksame Verschränkung der in Frage stehenden Kennzeichen, die nicht in Positionen der Gegensätzlichkeit oder in hierarchische Rangordnungen gedrängt werden müssen, sondern parallele (kumulative und komplementäre) und damit wirkungsvolle Schutzmöglichkeiten bieten können. Solchem Zusammenspiel den Weg zu erleichtern, ist ein Anliegen des Handbuchs. Es beschränkt sich dabei weitgehend auf die *zivilrechtliche Beurteilung von Kollisionslagen*; auf öffentlich-rechtliche Aspekte, zu denen auch etwa der Schutz von Ursprungsbezeichnungen [GUB] und geografischen Angaben [GGA] gehören, wird dort eingegangen, wo diese GUB und GGA die Funktion von Kennzeichen erfüllen, so dass sich gleichartige Fragestellungen wie bei den anderen behandelten Kennzeichen ergeben.
- 7 Das Handbuch ist (auch insoweit bewusst dezimierend) weitgehend auf das einschlägige Zivilrecht der *Schweiz* beschränkt. Die frühere Betonung helvete-